



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Klaus Adelt, Inge Aures, Horst Arnold, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Margit Wild** und Fraktion (SPD)

**Haushaltsplan 2023;
hier: Sanierung von Schwimmbädern vorantreiben
(Kap. 09 03 Tit. 883 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 03 (Allgemeine Bewilligungen) wird der Ansatz im Tit. 883 05 (Sonderprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Schwimmbäder – Neubewilligungen –) von 20.000,0 Tsd. Euro um 10.000,0 Tsd. Euro auf 30.000,0 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Jedes zweite Bad in Bayern ist sanierungsbedürftig, der Sanierungsstau beläuft sich nach Schätzungen auf ca. eine Mrd. Euro. Angesichts dessen, dass immer weniger Kinder schwimmen können, ist dies ein Armutszeugnis für Bayern. Das Sonderprogramm Schwimmbadförderung muss daher massiv ausgebaut werden. Dazu wird es zudem notwendig sein, die Förderquoten deutlich zu erhöhen.